

Walter Krotzek neuer Vorsitzender

EGGSTEDT

(tl)

Seit der Gründung vor vier Jahre habe er mit sich gerungen, das Amt des Vorsitzenden zu übernehmen. Nun stellte sich Walter Krotzek doch zu Verfügung: Die Allgemeine Freie Wählergemeinschaft (AFW) wählte auf der jüngsten Hauptversammlung den Eggstedter Bürgermeister an ihre Spitze. Er löst Karsten Peters ab. Und auch als Spit-

zenkandidat zieht der neue Vorsitzende für die AFW in die Kommunalwahl.

Für ihn seien die vergangenen vier Jahre eine lehrreiche Zeit gewesen, blickte Krotzek auf seine erste Amtsperiode zurück. Zu Beginn habe er vor allem wegen der Mülldeponie in Neuhoof viel unternehmen müssen. Gemeinsam nahmen sich die betroffenen Gemeinden Eggstedt, Schafstedt und Süderhastedt einen Hamburger Anwalt, um gegen den

Standort protestieren.

In den DRK-Räumen sei eine neugegründete Krabbelgruppe untergebracht worden. Das Bebauungsgebiet mußte umgeplant werden, aber die ersten Bewohner seien bereits eingezogen.

Der Wunsch nach einem Ausbau der Hauptstraße und des Radweges nach Süderhastedt wurde schriftlich an das Land weitergeleitet.

Für fünf Jahre wurde der neue Vorstand gewählt. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden ging an Olaf Lucht. Beisitzer ist Lutz Kirstein.

Schriftführer Hans Richard Borstel wurde in seinem Amt bestätigt.

Weil Eggstedt am 31. März 1997 über 750 Einwohner zählte,

wird der Gemeinderat nach dem 22. März um zwei Sitze auf elf aufgestockt. Daher mußte die AFW sechs Direktmandate und elf Listenplätze vergeben. Der 43jährige kaufmännische Angestellte Walter Krotzek wurde auf den ersten Platz gewählt. Es folgen: 2. Diplomingenieur Olaf Lucht (32), 3. Landwirt Hans Günter Strebos (54), 4. Zimmermeister Ernst Lommatsch (58), 5. Kfz-Meister Sönke Stahl (31) und 6. Bankauffrau Martina Ruge (34). Weiter folgen auf der Liste Dirk Böhmke, Thorsten Zühlke, Horst Stammerjohann, Klaus Staack und Hans Werner Plett.

In der kommenden Legislaturperiode solle der Landschaftsplan im Einvernehmen mit den Landwirten aufgestellt werden, formuliert die Wählergemeinschaft eines ihrer Wahlkampfthemen. Weitere Maßnahmen seien die Straßenbeleuchtung und das Bemühen um ein Dorfmuseum. Krotzek bat schließlich darum, daß sich Interessenten für die Windkraftanlagen bei ihm melden mögen.



Für die AFW ins neue Kommunalparlament (v.l.): Ernst Lommatsch, Sönke Stahl, Walter Krotzek, Olaf Lucht, Martina Ruge und Hans Günter Strebos. Foto: tl